

# Mehr Wert ABC

*Predigt von Bischof Hermann Glettler beim Festgottesdienst im Innsbrucker Dom am 8. Dezember 2023: 75 Jahre Tiroler Jungbauernschaft und Landjugend.*

**Einleitung:** Liebe junge Freunde in der Tiroler Jungbauernschaft und Landjugend! Große Freude hat bei mir das Motto Eurer Jubiläums-Veranstaltung ausgelöst: „75 Jahre – der Mehrwert Tirol“ Es macht deutlich, dass Ihr mit euren 291 Ortsgruppen und mehr als 18.000 Mitgliedern nicht nur auf den Erfolg eurer Gemeinschaft fokussiert seid, sondern das Wohl der gesamten Bevölkerung im Blick habt. Zu ihr gehören auch zunehmend viele Menschen, die in Bezug auf ländliche Kultur und Existenzbedingungen tatsächlich schon Analphabeten sind. Das ABC eines Lebens am Land ist ihnen fremd. Ich möchte mit Euch anlässlich der 75-Jahr Feier den Versuch wagen, von A wie Arbeit bis Z wie Zukunftsmut einen Mehr-Wert-Katalog durchzubuchstabieren. Sorry vorweg, in der knappen Zeit einer Predigt werden wir nur die ersten sieben Buchstaben schaffen.

## 1. Mehrwert Achtsamkeit

Alles hängt mit allem zusammen! Dieser Grundsatz war meinem Onkel Peter, im Juli 2022 mit 95 Jahren verstorben, immer vor Augen. Er war eine Pioniergestalt der Achtsamkeit. Ein Waldspaziergang mit ihm – ein Erlebnis! Schon vor vierzig Jahren hat er sich als Land- und Forstwirt für einen behutsamen Umgang mit der Natur eingesetzt. Der Schutz der Biodiversität war ihm längst ein Anliegen, als noch kaum jemand das Wort kannte. Eine neue Achtsamkeit braucht es auch für das menschliche Leben in seiner vulnerabelsten Phase. Helfen wir mit, dass 50 Jahre nach Einführung der Fristenregelung keine Frau sich durch ihr Umfeld und soziale Ängste zu einer Abtreibung gezwungen fühlt. Und noch ein zweiter aktueller Bezug: Es kann nicht sein, dass Klimaaktivisten, die uns mit Recht auf die Nerven gehen müssen, kriminalisiert werden. Wirklich kriminell ist es, nichts zu tun und den Klima-Notstand kleinzureden. Wirkliche Achtsamkeit führt zu nachhaltigem Handeln.

## 2. Mehrwert Beziehung

Mich hat das Buch von Hartmut Rosa „Demokratie braucht Religion“ in letzter Zeit sehr bewegt. Es ist ein Appell, wieder mit uns selbst und mit unserer Mitwelt in eine menschliche Resonanz zu kommen. Vor all unserem Tun, ob erfolgreich oder nicht, geht es um gute menschliche Beziehungen. Leiden wir nicht alle unter dem hohen Pegel von Gereiztheit? Der Leipziger Soziologe erklärt plausibel, dass wir vom Modus der Aggression in den Modus der „Ansprechbarkeit“ kommen müssen. Und wo ist dies zu lernen? Ich bin glücklich, dass ihr den Mehrwert von verlässlich gelebter Beziehung, Ehe und Familie erkennt. Familien sind die wichtigsten Lernorte, um beziehungsfähig zu werden, offen für die Vielfalt von Überzeugungen und belastbar für alle Zumutungen des Lebens. In den Familien wird trotz aller Herausforderungen, die ich nicht kleinreden möchte, der Geschmack am Leben vermittelt.

## 3. Mehrwert Community

In unserer nervösen und politisch leicht zu polarisierenden Zeit ist Gott sei Dank auch der Sinn für Zusammenhalt und gemeinschaftliches Leben wieder erwacht. Bitte gestaltet weiterhin das gesellschaftliche Leben mit – ob Dorffeste, Kinderparty oder Begegnungen mit Senioren, der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Neben dem Wohlfühlfaktor in der Gruppe sind Offenheit und der Wille zur Kooperation mit anderen Vereinen und Einrichtungen ein Gebot der Stunde. Mein besonderer Dank gilt allen, die zusätzlich zur betrieblichen Arbeit noch besondere Care-Arbeit zu Hause leisten. Das gute Schauen auf die Angehörigen ist ein großer Mehr-Wert für unsere Gesellschaft. Nicht jede Fürsorge-Leistung lässt sich auf Pflegeeinrichtungen auslagern.

## 4. Mehrwert Dankbarkeit

Wir wissen, spätestens durch die Corona-Pandemie, dass nichts selbstverständlich ist. Dankbarkeit öffnet Augen und Herzen. Wer zu danken beginnt, entlastet sich und andere. Die vielen Ansprüche werden auf ein gesundes Maß reduziert. Die Gier nach Immer-Mehr wird unterbrochen, das Leben in seiner Schönheit und Zerbrechlichkeit neu entdeckt. Dankbare Menschen sind angenehme Zeitgenossen. Dankbarkeit ist außerdem der Königsweg zu Gott. Die Not meistens nur der Fluchtweg. Sie lehrt nämlich nicht nur das Beten, sondern auch das verzweifelte Fluchen. Durch die Dankbarkeit wird alles mehr wert, auch das scheinbar Zufällige und Alltägliche. Dankbarkeit macht glücklich.

## 5. Mehrwert Engagement

Wirkliche Lebensfreude verursachen Menschen, die ihre Arbeit mit einem Plus an Aufmerksamkeit tun. Die sich selbst nicht schonen, sondern Herzblut investieren. Das gilt beruflich in der Sorge um die Qualität der eigenen Arbeit und in allen gesellschaftlichen Bereichen. Letztlich ist es gelebte Fürsorge und Liebe, die den Mehr-Wert des Lebens ausmacht. Ich möchte euch danken für das ehrenamtliche Engagement, das viele von euch in unseren Pfarren leisten. Für mich ist das weit mehr als nur der Erhalt des Brauchtums. Ihr werdet als weltoffene und „geerdete“ Menschen gebraucht. Ich bitte euch, traditionsverbunden und innovationsbereit zugleich, vor Ort lebendige Gemeinschaften zu bilden. Besonders am Herzen liegt mir ein unaufgeregtes soziales Engagement, beginnend in einer aktiven Nachbarschaft. Wir dürfen die neuen Gesichter von Not nicht übersehen.

## 6. Mehrwert Freude

„Das Wichtigste ist die Freude!“ Ich erinnere mich gerne an ein kleines Mädchen, das im Alter von 8 Jahren seinen Eltern diesen Merksatz in den Weg gestellt hat. Sie hat wiederholt, was ich einmal in der Kirche gesagt habe. Der Anlass war ein heftiger Streit ihrer Eltern, den sie mit ihrer unkonventionellen Intervention entschärft hat. Ja, wir dürfen uns die Freude nicht verderben lassen, auch nicht durch eine Jammerei auf hohem Niveau. Eine echte Lebensfreude ist eine ganz wichtige Daseinserleichterung. Bleiben wir in der Freude – sie vermehrt sich, wenn wir versuchen, einander Freude zu bereiten. Und echte Freude kommt aus einem versöhnten Herzen, nicht von einer Fassade, die auf Dauer-Smile getrimmt ist. Gott schenkt eine ehrliche Freude, wenn wir uns von ihm beschenken lassen – seinen Geist, seine Herzensenergie brauchen wir alle!

## 7. Mehrwert Glaube

Ich erinnere mich an eine Diskussion in einem Innsbrucker Kino nach einer Filmpremierre. Ein Diskutant hat mir den Unsinn eines Glaubens an Gott vorgeworfen und lautstark im Saal kundgetan: „Ich glaube nicht an Gott!“ Darauf habe ich geistesgegenwärtig erwidert: „Es ist ziemlich wurscht, ob sie an Gott glauben. Hauptsache, Gott glaubt an Sie!“ Humorvolle Wende, aber meine tiefe Überzeugung. Unser eigener Glaube ist immer schwach. Aber wir können mit vielen kleinen Gesten den Glauben Gottes verstärken, der keinen Menschen übersieht. Und ganz unbemerkt wächst auch die eigenen Verbundenheit mit Gott, dem Urquell des Lebens. Ich kann Euch nur ermutigen, am christlichen Glauben festzuhalten, ja seine Schönheit neu zu entdecken. Die Frohbotschaft Jesu ist aktueller denn je.

**Abschluss:** Liebe junge Freunde! Die sieben Buchstaben decken sich ganz erfreulich mit den sieben Schwerpunkten, die ihr in eurem Leitbild formuliert habt. Alle folgenden auf die Gesamtzahl des Alphabets auszudeuten, überlasse ich euch: H wie Humor, I wie Innovation, J wie Jugend, K wie Krisenmanagement, L wie Landwirtschaft, M wie Musik, N wie Natürlichkeit, O wie Organisationstalent, P wie Power, Q wie Qualitätssicherung, R wie Rücksicht, S wie Schönheit, T wie Transformation, U wie Umwelt, V wie Verantwortung, W wie Wirkung, X wie Xundheit, Y wie Youtube und schließlich Z wie Zukunftsmut. In allen Mehrwert-Sicherungen wünsche ich euch Gottes Segen und eine große Portion Zuversicht – ihr selbst seid ein Mehrwert!